

Besprechungsnotiz

Thema: **Sitzung des Schüler*rates Ravensburg**

Aktenzeichen: 453.133.93

am: 02.06.2022, 17 Uhr

Ort: Rathaus/Gr. Saal

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

Verteiler: Verteilerliste Schüler*rat (öffentlich) samt
Ritsche, Thomas/ BS
Goller-Martin, Stefan/ BS
Blümcke, Simon/ EBM
Aksoyan, Mehmet, Bayraktar, Gülcin/ TAVIR und
Rist, Regine/ OVT
Müller, Verena/ KU
Hüttinger, Josephine/ TaS

**Amt für Bildung, Soziales
und Sport**

Seestraße 9
88214 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Ellen Oswald
Zimmer 3.06
Telefon (0751) 82-716
Telefax (0751) 82-60716
ellen.oswald@ravensburg.de

02.06.22



Schüler*rat Ravensburg

Sprecher/in:
Aurelia Veit
Finn Briel

Begrüßung

Herr Erster Bürgermeister Blümcke begrüßt alle Teilnehmenden der heutigen Sitzung. Leider gibt es viele Absagen von Mitgliedern, die sich aktuell auf Klassenfahrt befinden. Beschlussfähigkeit besteht.

1. **Jugendfonds Demokratie leben** – Beschlussfassung über Aufstockungs- und Neuanträge

• **Friedenskundgebung 12.04.22 Marienplatz – Aufstockungsantrag**

Am 12.04.22 fand die Friedenskundgebung am Marienplatz statt, an der sich viele gute Redner*innen beteiligten. Herr Erster Bürgermeister Blümcke lobt den Schüler*rat, der für die Organisation zuständig war.

Paulina Schönberger und Aurelia Veit befinden sich heute auf Klassenfahrt. Ellen Oswald stellt den Antrag vor. Die bisherigen bewilligten Mittel sollen um 400 auf insgesamt bis zu 3.400 € für Bühne und Technik aufgestockt werden.

Grund: Die bisherige Kostenzusage des SchR basierte auf einer mündlichen Kostenschätzung von 2.500 € - 3.000 €; der schriftl. Kostenvorschlag wies dann brutto knapp 3.400 € aus.

Das Plenum beschließt einstimmig, dass die Mittel um **400 €** aufgestockt werden.

• **Menschenrechte-Aktion am Welfengymnasium – Aufstockungsantrag**

Lara Bayraktar kann heute nicht anwesend sein.

Beantragt wurde, die bisher bewilligten Mittel um 12 € auf dann insgesamt bis zu 347 € für Faltblätter und Buttons aufzustocken.
Grund: Die nachgewiesenen Aufwendungen haben die geschätzten Kosten um rd. 12 € überschritten.

Das Plenum beschließt einstimmig, dass die bisher bewilligten Mittel um **12 €** aufgestockt werden.

• **Pumptrack Oberzell – Antrag betr. das Eröffnungsereignis**

Jugendliche der Initiative "Pumptrack" aus Oberzell stellen anhand einer Präsentation das Projekt vor. Die Jugendlichen wünschen sich einen Treffpunkt für Jung und Alt, da es in Oberzell nur wenige Freizeitangebote gibt. Mit dem Pumptrack soll es zukünftig ein besseres Bewegungsangebot geben, das zusätzlich das Zusammenfinden von Jugendlichen begünstigt und einen Ort schafft, an dem sie sich offiziell treffen dürfen. Außerdem ist der Pumptrack mobil und könnte daher auch an anderen Orten eingesetzt werden.

In den letzten Monaten wurden für die Anlage selbst schon fleißig Spenden gesammelt. Zur Einweihung des neuen Freizeitangebots soll es eine Feier geben. Beantragt werden für dieses Event mit Musik, Bewirtung und Workshop mit Fahrtraining Zuschussmittel i. H. v. 2.000 €.

Das Plenum beschließt einstimmig, dass die Einweihungsfeier mit bis zu 2.000 € bezuschusst wird.

2. *TOP 4 wurde vorgezogen aufgrund eines Folgetermins von Frau Müller/KU*

Jugendliche als Besucherinnen und Besucher der Ravensburger Kultur –
Austausch mit Mitgliedern des Kulturforums zu Formaten, Kommunikation und Wünschen

Frau Müller/ Kulturamtsleiterin hatte den Jugendlichen des Schüler*rates vorab über Frau Oswald einen Fragebogen zum Ravensburger Kulturangebot zukommen lassen (E-Mail vom 23.05.22).

Hinweis: Der ausgefüllte Fragebogen soll bitte noch immer zurück ans Kulturamt!

Die anwesenden Mitglieder des Kulturforums (Michael Wielath/ PopBüro Bodensee-Oberschwaben und Fabian Bingenheimer/ Kapuziner Kreativzentrum) möchten darüber hinaus z.B. gerne wissen:

- Was wünschen sich Jugendliche in Bezug auf Kultur?
- Wo wird aktuell Musik erlebt? Gibt es „neue“ Akteure oder Bands?
- Welche Treffpunkte gibt es?

Die Jugendlichen berichten, dass es nur wenig an „richtigem“ Angebot für sie gäbe. Die Nachfrage nach Kultur sei grundsätzlich vorhanden, nur seien die Interessen andere. Die Jugend verspüre eher den Wunsch nach modernen Vor- und Ausstellungen (moderne, eigene, Kunst, Popmusik, Tanz). Sonstige Angebote werden von

den Schulen zwar teilweise genutzt, allerdings würden die Schüler*innen dort eher „hingeschleppt“, als dass sie auf freiwilliger Basis die Programme nutzen.

Außerdem fehle der Informationsfluss in Bezug auf Veranstaltungen o.Ä. Viele Einrichtungen (z.B. Kapuziner Kreativzentrum, Tonlabor im Jugendhaus oder Kunstprofil des Welfengymnasiums) bieten ein kreatives Programm, jedoch komme die Information/Werbung nicht immer beim Zielpublikum an. Jugendliche informieren sich fast ausschließlich über Social Media. Viele der Seiten auf Instagram sind aber unattraktiv. Infos über Veranstaltungen usw. sollten übersichtlich und auf einen Blick zu finden sein und dennoch kreativ und ansprechend wirken. Auch Plakate, die in der Schule aufgehängt werden, halten die Schüler*innen für sinnvoll, da diese sofort auffielen.

Herr Wielath bringt fürs kommende Schuljahr die Idee eines Flyers auf, mit welchem halbjährlich das Jugendprogramm vorgestellt werden und der verschiedene kulturelle Bereiche vernetzen könnte. Man sei aber weiterhin stark auf das Feedback der Jugend angewiesen.

Für Herrn Blümcke wird deutlich, dass die Stadt das Thema Kommunikation mit der Jugend – auch über den Schüler*rat hinaus – weiter angehen muss. Vielleicht müsse sie künftig auch beim Angebot mutiger sein, auch wenn es am Ende nur wenige wahrnahmen – dies sei mit der Politik zu diskutieren. Er bedankt sich für die ehrlichen Rückmeldungen.

3. **Plätze für Jugend - Versuchsreihe Meetpoints**

Hirschgraben 28. Mai – Austausch über die ersten Erfahrungen

Am 28.05.22 fand der erste "Meetpoint" im Hirschgraben statt, einer bis September/Okttober vorerst monatlich an wechselnden innenstadtnahen Orten geplanten Versuchsreihe an organisierten größeren Treffpunkten für junge Menschen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren.

Die Reihe lief lt. Herrn Ritsche insofern holprig an, als keiner der als Veranstalter angefragten Wirte Interesse zeigte. Die Organisation übernahm diesmal deshalb kurzfristig das Team des Jugendhauses mit Jugendarbeit Süd.

Rückmeldung aus der Sicht der Organisatoren aus der Offenen Jugendarbeit

Insgesamt waren zwischen 100 und 150 Jugendliche vor Ort. Die Besuchergruppen waren dabei gemischt, es gab viele Besucher im Alter unter 18 Jahren aber auch vereinzelt über 21 Jahren. Die Veranstaltung begann um 17 Uhr, was etwas früh war. Zukünftig würde auch 20 Uhr ausreichen. Vor Ort gab es einen DJ (eine vorbereitete Playlist hätte gereicht), einen Getränkestand mit Kühlwagen (ein Kühlschrank hätte gereicht), einen Toilettenwagen, Zäune, Mülleimer (wichtig!) und Security (auch wichtig!). Viele Jugendlichen wollten eher „abhängen“, „chillen“ oder saßen in dunklen Nischen und auf Bänken. Die ausgegebenen Knicklichter kamen gut an.

Rückmeldung aus Sicht der Schülerinnen und Schüler

Die Musik des DJ (erlaubte Lautstärke) war sehr leise, das hat zum Tanzen nicht ausgereicht (da kämen eher die Clubs in Frage). Leider kam keine richtige Stimmung auf, da sehr wenig los war (es seien allerdings schon einige auf Klassenfahrt gewesen). Das Problem sei hier auch, dass wenige Besucher auf andere abschreckend wirkten und so kein richtiges „Partyfeeling“ entstehe. Man gehe ja auch eher in die Bars, in denen sich häufig viele Freunde/Klassenkameraden aufhalten.

Vielleicht müsse man noch mehr werben.

Die Security sei sehr streng und z.T. unfreundlich gewesen, was Taschenkontrollen etc. angehe.

Die Getränkepreise waren angemessen und der Toilettenwagen könnte aus Sicht der Jugendlichen dort gerne stehen bleiben.

Ausblick: Der nächste Meetpoint im Juni war lt. Herrn Blümcke eigentlich im Bären-
garten angedacht, noch gäbe es von dort aber keine Zusage.

Im Juli veranstaltet die Offene Jugendarbeit im Rahmen des Rutenfestes wieder die
"Konzerte im Käfig" auf der Kuppelbau.

An dieser Stelle auch der Hinweis auf ein **Forschungsprojekt von Studierenden der Zeppelin Universität FN**, das die Stadt RV unterstützt, mit der Bitte um rege Teilnahme (s. auch Info-Flyer **HOCK.TOGETHER.RAV** in der Anlage)!

4. **Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel in Schultoiletten** – Antrag des Schüler*rates an die unterschiedlichen Schulträger – Infos zum aktuellen Stand

Der Ravensburger Gemeinderat (BSS) hat lt. Herrn Blümcke am 11. Mai entschieden, dass an den weiterführenden Schulen auf Kosten der Stadt RV Spender für kostenlose Tampons/Binden in den Toilettenvorräumen der Schulhäuser angebracht u. regelmäßig durch den Reinigungsdienst bestückt werden sollen - dieser Beschluss bezieht sich aber nur auf die Schulen in städtischer Trägerschaft.

Eine Ausstattung auch der Toilettenvorräume von städt. Schulturnhallen wurde vorerst zurückgestellt (Kosten noch nicht zuverlässig einschätzbar, Bedenken betr. externe Nutzer). Auch die Nachfrage an den städtischen Grundschulen muss erst noch geklärt werden. Die Erfahrungen sollen nach einem Jahr ausgewertet und wieder im zuständigen Ausschuss vorgetragen werden.

Auch im Kolping Bildungszentrum hat man die Idee lt. Julie Koch umgesetzt.

Erste große Erfolge konnte der Schüler*rat mit seinem Antrag also schon verbuchen. Ravensburger Schulen in anderer Trägerschaft sind von dieser Regelung solange nicht erfasst, als sich die betr. Schulträger nicht jeweils für ihre Schulen und zu ihren finanziellen Lasten anschließen. Was die beruflichen Schulen des Landkreises anbelangt, gibt es inzwischen lt. Presse einen unterstützenden Antrag von Linken und ÖDP.

5.	Rutenfest – Betrieb der TWS-Trinkwasserbar bei den Schießwettbewerben
	Die Mitglieder des Schüler*rates 2021/22 hatten sich entschieden, die Tradition fortzusetzen und den Wasserstand bei den Schießwettbewerben des Rutenfestes '22 zu besetzen. Ellen Oswald lässt den vorbereiteten Schichtplan umlaufen mit der Bitte, sich (oder mit deren Einverständnis auch Freundinnen/Freunde) nun mindestens einmal, aber gerne auch mehrmals für Dienste einzutragen. Es geht je nach Tag um Schichten à 2-3 Stunden, die man immer zu zweit ehrenamtlich ableistet.
	Bei der letzten Vorstandssitzung haben sich dankenswerterweise schon Mitglieder zur Übernahme verantwortlicher Posten bereiterklärt:
	<ul style="list-style-type: none">• Die <u>Gesamtverantwortung</u> liegt diesmal bei: Aurelia Veit• <u>Tagesverantwortliche</u> sind für ...<ul style="list-style-type: none">○ Sa 23. Juli (Wappenschießen): Jael Roth○ So 24. Juli (Altenschießen) ??○ Mo 25. Juli (Bogenschießen): Chanin Ewert○ Di 26. Juli (Adlerschießen): Aurelia Veit
	<p><i>Achtung: Wer sich noch nicht eingetragen hat, wendet sich bitte zur verbindlichen Terminabsprache direkt an die o.g. Tagesverantwortlichen!</i></p>
	<p><i>Dringend gesucht wird außerdem ein*e Tagesverantwortliche*r für So 24. Juli (Altenschießen). Bei Interesse bitte auf Aurelia Veit zukommen. Fragen dazu kann auch Ellen Oswald beantworten.</i></p>
6.	Verschiedenes
	<ul style="list-style-type: none">• Berlinfahrt 06.- 08.07.22 Frau Oswald berichtet zum aktuellen Stand und sammelt fehlende Einverständniserklärungen der Eltern ein.
7.	Termine der nächsten Sitzungen
	<ul style="list-style-type: none">• Vorstand Do 23.06.2022 17 Uhr Rathaus/ Gr. Saal• Plenum (alle) Do 14.07.2022 17 Uhr Alte Spohnhalle <p style="text-align: right;"><i>(oder Kapuziner Kreativzentrum, wenn's klappt)</i></p>
	Das ist dann schon die letzte im SJ 2021/22 geplante Sitzung vor der Sommerpause mit Ausgabe der Mitgliedsurkunden!

Protokoll:
Josephine Hüttinger/Ellen Oswald

Anlagen
Info-Flyer HOCK.TOGETHER.RAV